



Ⓛ Bedienungsanleitung

RFID- und PIN-Codeschloss

Best.-Nr. 3060832

Seite 2 - 21



1 Inhaltsverzeichnis



2	Einführung	4
3	Herunterladen von Bedienungsanleitungen	4
4	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
5	Funktionen	4
6	Lieferumfang	5
7	Symbolerklärung	5
8	Sicherheitshinweise	5
	8.1 Allgemein	5
	8.2 Handhabung	5
	8.3 Betriebsumgebung	5
	8.4 Bedienung	6
	8.5 Produkt	6
	8.6 Montage	6
9	Montage	6
10	Verbinden mit der Stromversorgung	7
	10.1 Gemeinsame Stromversorgung	7
	10.2 Stromversorgung der Zugangskontrolle	7
11	Wiegand-Schnittstelle	8
	11.1 Durchgangsmodus (das Codeschloss wird als externer Kartenleser verwendet)	8
	11.2 Controller-Modus (ein externer Kartenleser wird an das Codeschloss angeschlossen)	9
12	Verdrahtung	9
13	Statusanzeigen	10
14	Einschalten	10
15	Programmierung	10
	15.1 Übersicht	11
	15.2 Programmiermodus aufrufen und beenden	11
	15.3 Mastercode einstellen	11
	15.4 Normale Benutzer hinzufügen	12
	15.5 Tipps zur PIN-Sicherheit (gilt nur für 6-stellige PIN):	12
	15.6 Besucher-Benutzer hinzufügen	13
	15.7 Benutzer-PIN ändern	13
	15.8 Benutzer löschen	13
	15.9 Aktivierungsdauer für den Umschaltkontakt einstellen	14
	15.10 Zugangsmodus auswählen	14

15.11	Strike-Out-Alarm einstellen	15
15.12	Akustische und visuelle Reaktion einstellen	15
15.13	Benutzer hinzufügen oder löschen	16
16	Öffnen der Tür.....	16
17	Deaktivieren eines Alarms	16
18	Zurücksetzen auf die Standard-Werkseinstellungen und Koppeln einer neuen Masterkarte	16
18.1	Zurücksetzen auf die Standard-Werkseinstellungen und Koppeln einer neuen Masterkarte	16
18.2	Zurücksetzen auf die Standard-Werkseinstellungen ohne Koppeln einer neuen Masterkarte	16
18.3	Standard-Werkseinstellungen.....	17
19	Problembehandlung.....	17
20	Reinigung und Pflege	18
21	Entsorgung	19
22	Konformitätserklärung (DOC)	19
23	Technische Daten	20

2 Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts.

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Deutschland: www.conrad.de

Österreich: www.conrad.at

Schweiz: www.conrad.ch

3 Herunterladen von Bedienungsanleitungen

Verwenden Sie den Link www.conrad.com/downloads (oder scannen Sie den QR-Code), um die komplette Bedienungsanleitung herunterzuladen (oder neue/aktuelle Versionen, wenn verfügbar). Folgen Sie den Anweisungen auf der Webseite.



4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei diesem Produkt handelt es sich um eine eigenständige Zugangskontrolle für eine einzelne Tür mit Wiegand-Eingang und -Ausgang.

Das Gerät unterstützt 1.000 Benutzer (990 normale Benutzer und 10 Besucher-Benutzer). Es unterstützt mehrere Zugangsmodi bei Kartenzugang, PIN-Zugang, Zugang mit Karte und PIN oder Zugang mit mehreren Karten/PINs.

Das Produkt ist für die Wandmontage vorgesehen und kann im Innen- und Außenbereich betrieben werden (IP66).

Sollten Sie das Produkt für andere als die genannten Zwecke verwenden, kann das Produkt beschädigt werden. Eine unsachgemäße Verwendung kann Kurzschlüsse, Brände, Stromschläge oder andere Gefahren verursachen.

Das Produkt entspricht den gesetzlichen Vorgaben und erfüllt sämtliche der nationalen und europäischen Vorschriften. Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen dürfen Sie dieses Produkt nicht umbauen und/oder verändern.

Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie sie sicher auf. Geben Sie das Produkt nur zusammen mit der Bedienungsanleitung an Dritte weiter.

5 Funktionen

- Schutzklasse IP66
- Manipulationssicheres Metallgehäuse
- Ein Relais, 1000 Benutzer (990 normale und 10 Besucher)
- PIN-Länge: 4- bis 6-stellig
- Kartenart: 125 kHz EM-Karte
- 26-Bit-Wiegand-Ausgang, 26/34-Bit-Wiegand-Eingang, automatische Erkennung
- Kartenregistrier-Einschränkung
- Dreifarbige LED-Statusanzeige
- Impuls-Modus, Toggle-Modus
- Hohe Temperaturbeständigkeit (-40 °C)
- Manipulationsschalter über Lichtsensor

6 Lieferumfang

- 1x Zugangskontrolle mit Kabel (30 cm)
- 2 x Torx-Schrauben
- 1 x Torx-Schlüssel
- 1x Rückwandkasten aus Kunststoff
- 4 x Schrauben für Rückwandkasten
- 4 x Dübel
- 4 x Aufkleber für Schraubenabdeckung
- 1 x Diode
- 1 x Bedienungsanleitung

7 Symbolerklärung



Dieses Symbol warnt vor Gefahren, die Verletzungen nach sich ziehen können.



Dieses Symbol warnt vor gefährlicher Spannung, die zu Verletzungen durch einen Stromschlag führen kann.

8 Sicherheitshinweise



Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung sorgfältig durch und beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise. Sollten Sie die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise und Informationen für einen ordnungsgemäßen Gebrauch nicht beachten, übernehmen wir keine Haftung für daraus resultierende Personen- oder Sachschäden. Darüber hinaus erlischt in solchen Fällen die Gewährleistung/Garantie.

8.1 Allgemein

- Das Produkt ist kein Spielzeug. Halten Sie es von Kindern und Haustieren fern.
- Lassen Sie Verpackungsmaterial nicht achtlos herumliegen. Dieses könnte anderenfalls für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Sollten Sie noch Fragen haben, die in dieser Bedienungsanleitung nicht beantwortet wurden, wenden Sie sich an unseren technischen Kundendienst oder anderes Fachpersonal.
- Lassen Sie Wartungs-, Änderungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich von einer Fachkraft bzw. einer zugelassenen Fachwerkstatt ausführen.

8.2 Handhabung

- Gehen Sie stets vorsichtig mit dem Produkt um. Stöße, Schläge oder sogar das Herunterfallen aus geringer Höhe können das Produkt beschädigen.

8.3 Betriebsumgebung

- Setzen Sie das Produkt keinen mechanischen Belastungen aus.
- Schützen Sie das Gerät vor extremen Temperaturen, starken Stößen, brennbaren Gasen, Dämpfen und Lösungsmitteln.
- Schützen Sie das Produkt vor hoher Feuchtigkeit und Nässe.
- In gewerblichen Einrichtungen sind die Unfallverhütungsvorschriften des Verbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften für elektrische Anlagen und Betriebsmittel zu beachten.

8.4 Bedienung

- Wenden Sie sich an einen Fachmann, wenn Sie Zweifel an der Bedienung, der Sicherheit oder dem Anschluss des Geräts haben.
- Sollte kein sicherer Betrieb mehr möglich sein, nehmen Sie das Produkt außer Betrieb und schützen Sie es vor unbeabsichtigter Verwendung. Versuchen Sie NICHT, das Produkt selbst zu reparieren. Der sichere Betrieb ist nicht mehr gewährleistet, wenn das Produkt:
 - sichtbare Schäden aufweist,
 - nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert,
 - über einen längeren Zeitraum unter ungünstigen Umgebungsbedingungen aufbewahrt wurde oder
 - erheblichen Transportbelastungen ausgesetzt wurde.

8.5 Produkt

- Montage und Anschluss ist nur im spannungsfreien Zustand zulässig.
- Überschreiten Sie nicht die Schaltleistung des Umschaltkontakts. Siehe: „23 Technische Daten“ auf Seite 20.
- Schließen Sie das Produkt niemals direkt an die Netzspannung an, da dies einen lebensgefährlichen Stromschlag verursachen kann!

8.6 Montage

- Vermeiden Sie das Knicken oder Quetschen von Anschlusskabeln, um Fehlfunktionen, Kurzschlüsse und Gerätedefekte zu vermeiden.
- Stellen Sie sicher, dass beim Bohren oder Anziehen von Schrauben keine Kabel beschädigt werden.
- Montieren Sie das Produkt und schließen Sie es nur an, wenn die Stromversorgung ausgeschaltet ist.

9 Montage

Vorsicht!

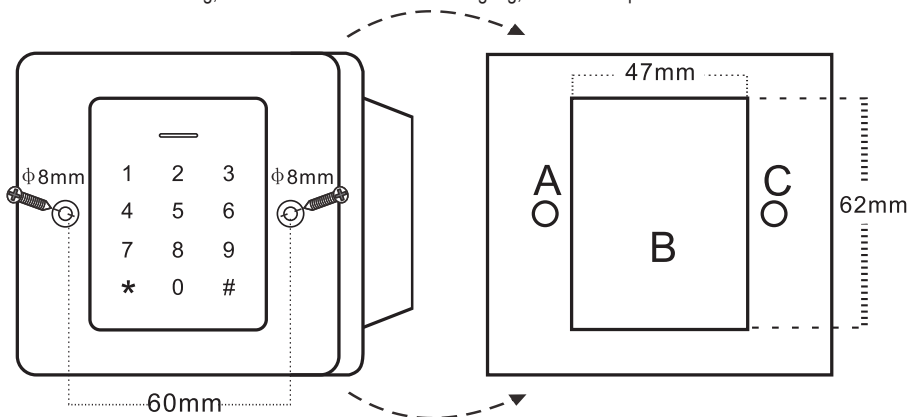


Über den potentialfreien Umschaltkontakt darf niemals die Netzspannung geschaltet werden! Es besteht Lebensgefahr durch einen Stromschlag! Beachten Sie die zulässige Kontaktbelastung. Siehe: „23 Technische Daten“ auf Seite 20.



Stellen Sie bei der Montage sicher, dass der Helligkeitssensor auf der Rückseite keinen Lichtstrahlen ausgesetzt ist, da das Einschalten des Systems zur Aktivierung des Manipulationsschutzes und damit zur Sperrung aller Funktionen führen kann.

Falls notwendig, trennen Sie kurz die Stromversorgung, um den Manipulationsschutz zurückzusetzen.

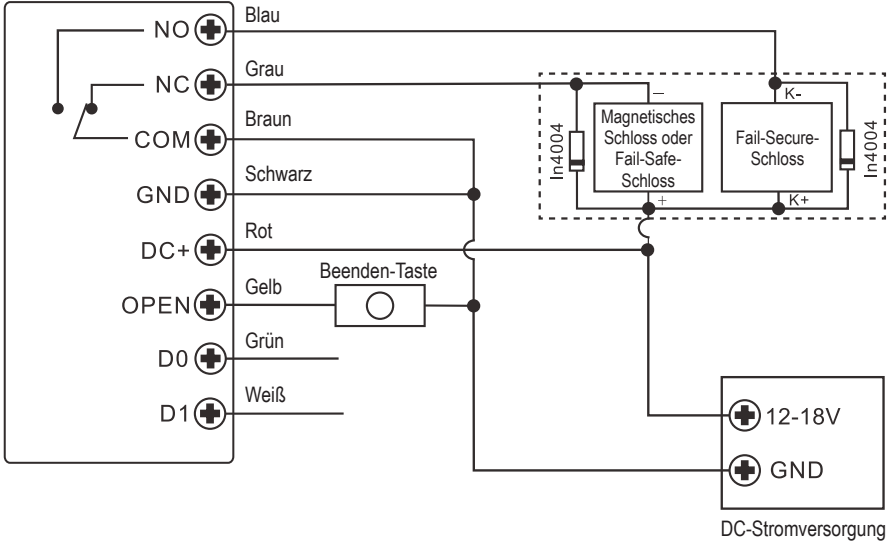


10 Verbinden mit der Stromversorgung

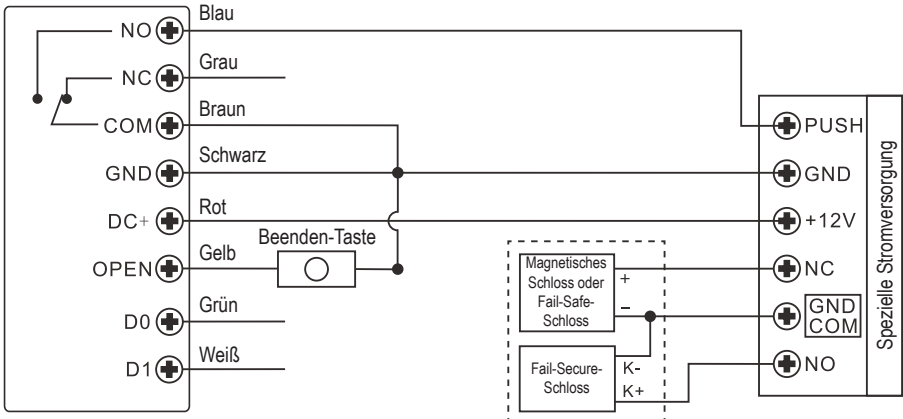


Der Türöffner ist mit einer Schutzdiode ausgestattet, um Überspannungsschäden zu vermeiden. Stellen Sie die richtige Polarität sicher, wie in den Schaltplänen dargestellt (der Ring an der Diode muss zum Pluspol/+ zeigen).

10.1 Gemeinsame Stromversorgung



10.2 Stromversorgung der Zugangskontrolle



11 Wiegand-Schnittstelle

Die Wiegand-Schnittstelle des Codeschlusses kann auf zwei verschiedene Arten eingesetzt werden.

- Durchgangsmodus
- Controller-Modus

11.1 Durchgangsmodus (das Codeschloss wird als externer Kartenleser verwendet)

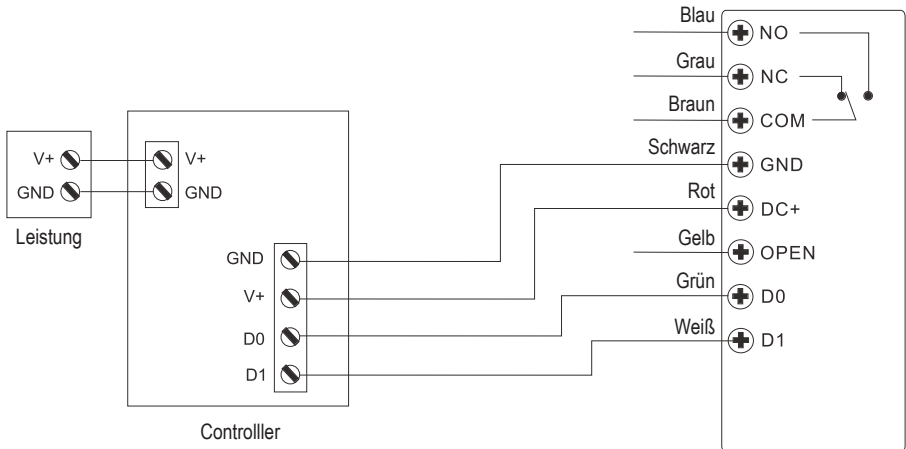
Das Codeschloss kann an einem geeigneten Wiegand-Controller angeschlossen werden und dient dort als externer Kartenleser.

Die Transponderdaten werden über ein 26-Bit-Protokoll übertragen; deshalb muss der verwendete Wiegand-Controller dieses unterstützen.

Schaltplan



Das Codeschloss arbeitet mit einer Spannung von 12 - 18 V/DC. Wenn der Wiegand-Controller diese Betriebsspannung nicht unterstützt, benötigt das Codeschloss eine eigene Stromversorgung. In diesem Fall weicht der Schaltplan von dem gezeigten ab.

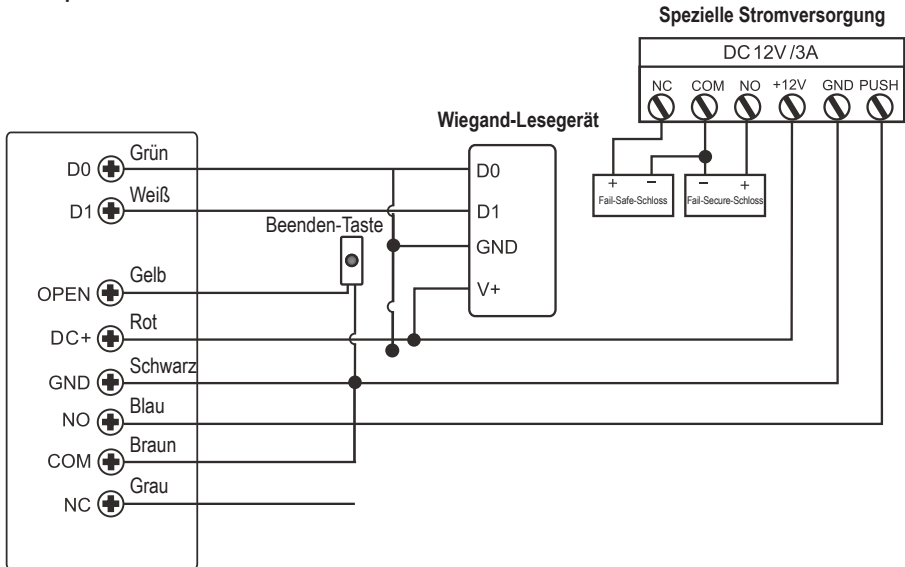


11.2 Controller-Modus (ein externer Kartenleser wird an das Codeschloss angeschlossen)

Das Codeschloss funktioniert als ein Wiegand-Controller und kann mit einem externen Kartenleser betrieben werden (26- oder 34-Bit-Protokoll, automatische Erkennung).

- Es werden sowohl Kartenleser für 125-kHz-Transponder als auch Kartenleser mit der MIFARE®-Chipkartentechnik (13,561 MHz) unterstützt.
- Wenn ein MIFARE®-Smart-Card-Leser verwendet wird, können neue Transponder nur über diesen Kartenleser gekoppelt werden.
- Wenn ein Kartenleser für 125kHz-Transponder verwendet wird, können die Transponder über das Codeschloss und den Kartenleser gekoppelt werden (sollten hier Probleme auftreten, verwenden Sie nur den externen Kartenleser zum Koppeln).

Schaltplan



12 Verdrahtung

Farbe	Funktion	Hinweise
Rot	Strom +	12 - 18 V/DC geregelter Stromeingang
Schwarz	GND	Erdung
Blau	NO	Normalerweise offener Relaisausgang
Braun	COM	Gemeinsamer Anschluss für den Relaisausgang
Grau	NC	Normalerweise geschlossener Relaisausgang
Gelb	OPEN	Eingang für die Anforderung zum Beenden (REX)
Grün	D0	Wiegand-Eingangsdaten/-Ausgangsdaten 0
Weiß	D1	Wiegand-Eingangsdaten/-Ausgangsdaten 1

13 Statusanzeigen

Betriebsstatus	LED	Summer
Standby	Helles rotes Licht	—
Programmiermodus aufrufen	Rotes Licht scheint	1 x Signalton
Im Programmiermodus	Helles orangefarbenes Licht	2 x Signalton
Betriebsfehler	—	3 x Signalton
Programmiermodus beenden	Helles rotes Licht	1 x Signalton
Schloss öffnen	Helles grünes Licht	1 x Signalton
Alarm	Rotes Licht blinkt schnell	Konstanter Signalton

14 Einschalten

✓ Die Installation und der Anschluss sind abgeschlossen.

1. Schalten Sie die Betriebsspannung ein.

→ Standby-Modus: Das Codeschloss gibt einen kurzen Signalton ab und die rote LED leuchtet auf.

→ Der Manipulationsschutz ist aktiviert: Das Codeschloss gibt kontinuierlich Signaltöne ab und die LED blinkt schnell.

- Führen Sie ein Reset durch.

- Trennen Sie zum Zurücksetzen die Stromversorgung, stellen Sie sicher, dass der Sensor im Dunkeln liegt und versuchen Sie es erneut.

2. Sie können die Programmierung im Standby-Modus beginnen. Siehe: „Programmierung“ auf Seite 10.

15 Programmierung



■ Das Codeschloss lässt sich auf die Standard-Werkseinstellungen zurücksetzen, dabei gehen alle Einstellungen verloren (gespeicherte Benutzer-Transponder und Benutzercodes bleiben in diesem Fall erhalten und müssen ggf. separat gelöscht werden).

■ Setzen Sie aus Sicherheitsgründen auf die Standard-Werkseinstellungen zurück, wenn Sie keinen Master-Transponder mehr verwenden möchten. Siehe: „18 Zurücksetzen auf die Standard-Werkseinstellungen und Koppeln einer neuen Masterkarte“ auf Seite 16.

Die Programmierung erfolgt über das Tastenfeld. Der RFID-Sensor ist hinter dem Tastenfeld verborgen, demnach muss sich der Transponder in einem Umkreis von 3 cm befinden, damit er erkannt wird.

■ Benutzer-Transponder können mit dem Master-Transponder gekoppelt oder gelöscht werden.

■ Es kann ein neuer Master-Transponder gespeichert werden, wenn der aktuelle verloren geht oder defekt ist.

■ Die Benutzercodes und der Mastercode können 4- bis 6-stellig sein. Das Codeschloss kann bis zu 10 Besucher-Transponder oder Besuchercodes mit jeweils 1 bis 10 Zugangsversuchen speichern. Ein Besucher-Transponder kann zum Beispiel so eingestellt werden, dass er nur einen einmaligen Zugang erlaubt.

Das Codeschloss hat 1000 Speicherzellen:

■ Zelle 0 - 989: Benutzer-Transponder oder Benutzercodes

■ Zelle 990 - 999: Besucher-Transponder oder Besuchercodes

Ein spezieller Zugangsmodus erfordert sowohl einen Benutzer-Transponder als auch eine PIN für den Zugang, was die Sicherheit erhöht, da sowohl ein physischer Transponder als auch eine Benutzer-PIN benötigt werden. Siehe: „15.10 Zugangsmodus auswählen“ auf Seite 14.

15.1 Übersicht

Funktionsbeschreibung	Bedienung
Programmiermodus aufrufen	* (Mastercode) # Dann können Sie die Programmierung vornehmen (123456 ist der werkseitig eingestellte Standard-Mastercode)
Mastercode ändern	0 (neuer Codecode) - # - Neuen Code wiederholen - # (Code: 6-stellig)
Kartenbenutzer hinzufügen	1 - Karte lesen - # (Karten können kontinuierlich hinzugefügt werden)
PIN-Benutzer hinzufügen	1 - PIN-# Die PIN ist eine beliebige 4- bis 6-stellige Zahl außer 8888 (8888 ist der werkseitige Standard-PIN-Code)
Benutzer löschen	2- Karte lesen- # 2- PIN - #
Programmiermodus beenden	*

15.2 Programmiermodus aufrufen und beenden

Programmierschritt	Tastenkombination
Programmiermodus aufrufen	* (Mastercode) # Standard-Werkseinstellung: 123456
Programmiermodus beenden	*

15.3 Mastercode einstellen

Programmierschritt	Tastenkombination
1. Programmiermodus aufrufen	* (Mastercode) #
2. Mastercode aktualisieren	0 (Neuer Mastercode) # (Wiederholung des neuen Mastercodes)# (Mastercode ist beliebig 6-stellig)
3. Programmiermodus beenden	*

15.4 Normale Benutzer hinzufügen

Benutzer-ID der PIN/Karte 0 - 989; PIN-Länge: 4 - 6 Stellen außer 8888

Programmierschritt	Tastenkombination
1. Programmiermodus aufrufen	* (Mastercode) #
Kartenbenutzer hinzufügen	
2. Auto-ID verwenden (Ermöglicht es dem Gerät, die Karte der nächsten verfügbaren Benutzer-ID-Nummer zuzuordnen) ODER 2. Spezifische ID auswählen (Ermöglicht es dem Master, eine bestimmte Benutzer-ID zu definieren, mit der die Karte verknüpft werden soll) ODER 2. Karte hinzufügen: Kartenregister (Ermöglicht es dem Master, dem Lesegerät in einem einzigen Schritt bis zu 988 Karten hinzuzufügen) Die Programmierung dauert 2 Minuten.	1 (Karte lesen)/(8-/10-stellige Kartennummer eingeben) # Die Karten können kontinuierlich hinzugefügt werden. 1 (Benutzer-ID) # (Karte lesen)/(8-/10-stellige Kartennummer eingeben) # 1 (Benutzer-ID) # (Kartenzahl) # (Die erste 8-/10-stellige Kartennummer) # Die Kartennummer muss fortlaufend sein: (Kartenzahl ist die Anzahl der zu registrierenden Karten)
PIN-Benutzer hinzufügen	
2. Auto-ID verwenden (Ermöglicht es dem Gerät, die PIN der nächsten verfügbaren Benutzer-ID-Nummer zuzuordnen) ODER 2. Spezifische ID auswählen (Ermöglicht es dem Master, eine bestimmte Benutzer-ID zu definieren, mit der die PIN verknüpft werden soll)	1 (PIN) # Die PINS können kontinuierlich hinzugefügt werden 1 (Benutzer-ID) # (PIN) #
3. Beenden	*

15.5 Tipps zur PIN-Sicherheit (gilt nur für 6-stellige PIN):

Um die Sicherheit zu erhöhen, können Sie Ihre korrekte PIN verbergen, indem Sie zusätzliche Ziffern hinzufügen (max. 10 Ziffern).

Beispiel-PIN: 123434

Sie könnten ****123434**** oder ****123434** verwenden

(„**“ kann eine beliebige Zahl von 0 - 9 sein)

15.6 Besucher-Benutzer hinzufügen

(Benutzer-ID-Nummer ist 990 - 999; PIN-Länge: 4 - 6 Stellen außer 8888)

Es stehen 10 Gruppen von Besucher-PINs/Karten zur Verfügung, die Benutzer können bis zu 10-mal verwendet werden, nach einer bestimmten Anzahl von Malen, z. B. 5-mal, wird die PIN/Karte ungültig.

Programmierschritt	Tastenkombination
1. Programmiermodus aufrufen	* (Mastercode) #
2. Karte hinzufügen ODER 2. PIN hinzufügen	1 (Benutzer-ID) # (0-9) # (Karte lesen)/(8-/10-stellige Kartennummer eingeben) # 1 (Benutzer-ID) # (0-9) # (PIN) # Hinweis: Eine Zahl von 0 - 9 steht für die Anzahl der zulässigen Verwendungen. Ein Wert von 0 bedeutet 10 Verwendungen.
3. Beenden	*

15.7 Benutzer-PIN ändern

PIN-Länge: 4 - 6 Stellen außer 8888

Programmierschritt	Tastenkombination
Hinweis: Die im Folgenden aufgeführten Schritte werden außerhalb des Programmiermodus durchgeführt, der Benutzer kann sie selbst vornehmen	
PIN ändern	* (Benutzer-ID) # (Alte PIN) # (Neue PIN) # (Neue PIN wiederholen) #
PIN der Karte ändern und PIN-Zugriffsmodus	* (Karte lesen) (Alte PIN) # (Neue PIN) # (Neue PIN wiederholen) #

15.8 Benutzer löschen

Programmierschritt	Tastenkombination
1. Programmiermodus aufrufen	* (Mastercode) #
2. Benutzer löschen – nach Karte/PIN ODER 2. Benutzer löschen – nach ID-Nummer ODER 2. Benutzer löschen – nach Kartennummer ODER 2. ALLE Benutzer löschen	2 (Karte lesen)/(Eingabe PIN) # Die Benutzer können kontinuierlich gelöscht werden. 2 (Benutzer-ID) # 2 (Eingabe 8-/10-stellige Kartennummer) # 2 (Mastercode) #
3. Beenden	*

15.9 Aktivierungsdauer für den Umschaltkontakt einstellen

Die Relaiskonfiguration legt das Verhalten des Ausgangsrelais bei der Aktivierung fest.

Mit dieser Programmierung können Sie von 1 bis 99 Sekunden festlegen, wie lange der Umschaltkontakt nach einem gültigen Zugangsversuch zum Codeschloss aktiviert wird (Standardeinstellung ist 5 Sekunden).

Wenn „0“ eingestellt wird, geht der Umschaltkontakt in den „Toggle“-Modus. Bei jedem gültigen Zugangsversuch wechselt der Umschaltkontakt die Schaltstellung. Dies kann beispielsweise für die Scharf-/Unscharfschaltung einer Alarmanlage verwendet werden.

Programmierschritt	Tastenkombination
1. Programmiermodus aufrufen	* (Mastercode) #
2. Impulsbetrieb ODER 2. Toggle-Modus	3 (1 - 99) # (Standard-Werkseinstellung) Die Relaiszeit ist 1 - 99 Sekunden. (Standardeinstellung ist 5 Sekunden) 3 0 # Stellt das Relais auf EIN/AUS-Toggle-Modus ein.
3. Beenden	*

15.10 Zugangsmodus auswählen

Im Multi-Benutzer-Zugangsmodus darf das Leseintervall 5 Sekunden nicht überschreiten, anderenfalls beendet das Gerät den Vorgang und schaltet automatisch in Standby.

Programmierschritt	Tastenkombination
1. Programmiermodus aufrufen	* (Mastercode) #
2 Kartenzugang ODER 2 PIN-Zugang ODER 2 Karten- und PIN-Zugang ODER 2 Karten- oder PIN-Zugang ODER 2 Multi-Benutzer-Zugang	4 0 # 4 1 # 4 2 # 4 3 # (Standard-Werkseinstellung) 4 3 (2 - 9) # (Die Tür kann erst nach 2 - 9 gültigen Benutzern geöffnet werden)
3. Beenden	*

15.11 Strike-Out-Alarm einstellen

Der Strike-Out-Alarm wird nach 10 fehlgeschlagenen Zugangsversuchen aktiviert (Werkseinstellung ist AUS). Er kann so eingestellt werden, dass der Zugang für 10 Minuten nach dem Aktivieren/Deaktivieren verweigert wird oder erst nach Eingabe einer gültigen Karte/PIN oder eines Mastercodes/einer Karte deaktiviert wird.

Programmierschritt	Tastenkombination
1. Programmiermodus aufrufen	* (Mastercode) #
2. Strike-Out-Alarm AUS ODER 2. Strike-Out-Alarm EIN ODER 2. Strike-Out-Alarm EIN (Alarm) Alarmzeit einstellen	6 0 # (Standard-Werkseinstellung) 6 1 # Der Zutritt wird für 10 Minuten verweigert (die Beenden-Taste ist weiterhin funktionsfähig) 6 2 # 5 (0 - 3) # (Standard-Werkseinstellung ist 1 Minute) Mastercode # oder Masterkarte oder gültige Benutzerkarte/PIN zum Stummschalten eingeben
3. Beenden	*

15.12 Akustische und visuelle Reaktion einstellen

Programmierschritt	Tastenkombination
1. Programmiermodus aufrufen	* (Mastercode) #
2. Ton aktivieren Ton deaktivieren ODER 2. LED immer AUS LED immer EIN ODER 2. Tastaturhintergrundbeleuchtung immer AUS Tastaturhintergrundbeleuchtung immer EIN Automatische Tastaturhintergrundbeleuchtung AUS	7 0 # 7 1 # (Standard-Werkseinstellung) 7 2 # 7 3 # (Standard-Werkseinstellung) 7 4 # 7 5 # 7 6 # (Standard-Werkseinstellung) Automatisch AUS nach 20 Sekunden, durch Drücken einer beliebigen Taste geht sie zurück in den Zustand EIN (diese Taste wird nicht berücksichtigt)
3. Beenden	*

15.13 Benutzer hinzufügen oder löschen

Karten-/PIN-Benutzer hinzufügen	1. Eingabe (Masterkarte) 2. Eingabe (Karte) oder (PIN #) Wiederholen Sie Schritt 2 für weitere Benutzer 3. Eingabe (Masterkarte) wiederholen
Karten-/PIN-Benutzer löschen	1. Eingabe (Masterkarte zweimal innerhalb von 5 s) 2. Eingabe (Karte) oder (PIN #) Wiederholen Sie Schritt 2 für weitere Benutzer 3. Eingabe (Masterkarte) wiederholen

16 Öffnen der Tür

Es gibt drei Möglichkeiten, um Zugang zu erhalten:

- Gültige Benutzerkarte lesen
- Eingabe der gültigen Benutzer-PIN-#
- Karte und PIN-#.

17 Deaktivieren eines Alarms

Es gibt drei Möglichkeiten, einen Alarm zu deaktivieren

- Mastercode-# eingeben
- Masterkarte
- Gültige Benutzerkarte/PIN-#

18 Zurücksetzen auf die Standard-Werkseinstellungen und Koppeln einer neuen Masterkarte

18.1 Zurücksetzen auf die Standard-Werkseinstellungen und Koppeln einer neuen Masterkarte

1. Trennen Sie die Stromversorgung und warten Sie, bis die LED erlischt.
2. Halten Sie die Beenden-Taste gedrückt und stellen Sie die Stromversorgung wieder her.
3. Wenn 2 x Signaltöne ertönen, lassen Sie die Beenden-Taste los.
 - Das LED-Licht leuchtet nun gelb
4. Halten Sie die neue Masterkarte vor den RFID-Sensor.
 - Das Codeschloss gibt 1 x Signalton ab und die neue Masterkarte ist hinzugefügt worden.
 - Die vorherige Masterkarte kann nicht mehr verwendet werden.
5. Die LED leuchtet rot, wenn das Produkt auf die Standard-Werkseinstellungen zurückgesetzt wurde.

18.2 Zurücksetzen auf die Standard-Werkseinstellungen ohne Koppeln einer neuen Masterkarte

- Alle Einstellungen werden auf die Standard-Werkseinstellungen zurückgesetzt.
- Es gibt keinen Master-Transponder zum Koppeln/Löschen von Benutzer-Transpondern.

1. Trennen Sie die Stromversorgung und warten Sie, bis die LED erlischt.

2. Halten Sie die Beenden-Taste gedrückt und stellen Sie die Stromversorgung wieder her.
→ 2 x Signaltöne.
3. Halten Sie die Beenden-Taste gedrückt (ca. 10 Sek.), bis ein Signalton ertönt und die rote LED aufleuchtet.
4. Lassen Sie die Beenden-Taste los
→ Das Produkt wurde auf die Standard-Werkseinstellungen zurückgesetzt.

18.3 Standard-Werkseinstellungen

Funktion	Standardeinstellung	Kapitel
Mastercode	123456	"15.3 Mastercode einstellen" auf Seite 11
Benutzer-PIN	8888	"15.4 Normale Benutzer hinzufügen" auf Seite 12
Zugangsmodus	Transponder oder Benutzercode	"15.10 Zugangsmodus auswählen" auf Seite 14
Aktivierungsdauer für den Umschaltkontakt	5 Sekunden	"15.9 Aktivierungsdauer für den Umschaltkontakt einstellen" auf Seite 14
Alarmdauer für Schutzfunktion	1 Minute	"15.11 Strike-Out-Alarm einstellen" auf Seite 15

19 Problembehandlung

Problem	Vorgeschlagene Lösung
Der Helligkeitssensor hat den Manipulationsschutz aktiviert, der alle Funktionen sperrt.	■ Trennen Sie die Stromversorgung. ■ Stellen Sie sicher, dass der Sensor keinem Licht ausgesetzt ist. ■ Führen Sie eine Überprüfung vor der Montage durch und decken Sie den Sensor mit undurchsichtigem Klebeband ab.
Der Türöffner funktioniert nicht	■ Verwenden Sie eine geeignete externe Verdrahtung für potentialfreien Umschaltkontakt. ■ Prüfen Sie die korrekte Polarität der Anschlüsse. ■ Überprüfen Sie die Polung der Schutzdiode. ■ Stellen Sie sicherstellen, dass Transponder gekoppelt ist. ■ Der Master-Transponder kann den Umschaltkontakt nicht aktivieren. ■ Verdrahten Sie die NO/NC-Kontakte für den Fail-Safe- oder Fail-Secure-Türöffner richtig.
Der Umschaltkontakt klemmt (Kontakt ist permanent aktiv)	■ Die Aktivierungszeit des Umschaltkontakts wurde auf „0“ eingestellt und befindet sich im Toggle-Modus. ■ Stellen Sie die Aktivierungszeit auf ungleich Null ein, um den Toggle-Modus zu vermeiden.
Zurückstellen auf die Werkseinstellungen, Datenerhalt	■ Das Zurücksetzen löscht keine Benutzer-Transponder, Codes oder PINs. ■ Siehe: „15.8 Benutzer löschen“ auf Seite 13.

Problem	Vorgeschlagene Lösung
Ein neuer Transponder kann nicht gekoppelt werden.	■ Halten Sie jeweils einen Transponder vor den RFID-Sensor (max. Abstand: 3 cm). ■ Verwenden Sie EM-Transponder (125 kHz). ■ Stellen Sie sicher, dass eine Speicherzelle verfügbar ist oder löschen Sie oder vorhandene. ■ Geben Sie die Speicherzellennummer ohne führende Nullen ein. ■ Bei MIFARE®-Lesegeräten über Kartenleser koppeln. ■ Bei 125-kHz-Transpondern: Codeschloss oder externes Lesegerät verwenden.
Der Benutzercode kann nicht gespeichert werden.	■ Vermeiden Sie das Verwenden des Codes „1234“ (reserviert für die Änderung von Benutzercodes). ■ Stellen Sie sicher, dass der Benutzercode nur einmal verwendet ist
Die Wiegand-Verbindung funktioniert nicht.	■ Stellen Sie sicher, dass die Datenkabel D0 und D1 richtig angeschlossen sind. ■ Befolgen Sie die Anweisungen des externen Kartenlesers. ■ Unterstützt sowohl 125-kHz- als auch MIFARE® (13,561 MHz)-Lesegeräte.

20 Reinigung und Pflege

Wichtig:

- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, Reinigungsalkohol oder andere chemische Lösungsmittel. Diese können zu Schäden am Gehäuse und zu Fehlfunktionen des Produkts führen.
- Tauchen Sie das Produkt nicht in Wasser.

Verwenden Sie zum Reinigen des Produkts ein trockenes, faserfreies Tuch.

21 Entsorgung



Alle Elektro- und Elektronikgeräte, die auf den europäischen Markt gebracht werden, müssen mit diesem Symbol gekennzeichnet werden. Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt von unsortiertem Siedlungsabfall zu entsorgen ist.

Jeder Besitzer von Altgeräten ist verpflichtet, Altgeräte einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Die Endnutzer sind verpflichtet, Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zerstörungsfrei zu trennen.

Vertreiber von Elektro- und Elektronikgeräten sind gesetzlich zur unentgeltlichen Rücknahme von Altgeräten verpflichtet. Conrad stellt Ihnen folgende **kostenlose** Rückgabemöglichkeiten zur Verfügung (weitere Informationen auf unserer Internet-Seite):

- in unseren Conrad-Filialen
- in den von Conrad geschaffenen Sammelstellen
- in den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern und Vertreibern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmesystemen

Für das Löschen von personenbezogenen Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät ist der Endnutzer verantwortlich. Beachten Sie, dass in Ländern außerhalb Deutschlands evtl. andere Pflichten für die Altgeräte-Rückgabe und das Altgeräte-Recycling gelten.

22 Konformitätserklärung (DOC)

Hiermit erklärt Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau, dass dieses Produkt der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

- Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

www.conrad.com/downloads

Geben Sie die Bestellnummer des Produkts in das Suchfeld ein. Anschließend können Sie die EU-Konformitätserklärung in den verfügbaren Sprachen herunterladen.

23 Technische Daten

Stromversorgung	12 - 18 V/DC
Stromverbrauch	Standby < 50 mA
Frequenzband	124,6 - 125,4 kHz
Sendeleistung	1,62 dBm
Max. Leseabstand	ca. 3 cm
Datenerhalt bei Stromausfall	ja
Geeignete Transponder	Handelsübliche EM-Transponder für Frequenz 125 kHz
Ausgang	Potentialfreier einpoliger Wechselkontakt (Relais) Max. Schaltleistung 24 V/DC, 2 A Einstellbare Schaltzeit (1 - 99 Sekunden oder Toggle-Modus; Standardeinstellung: 5 Sekunden)
Wiegand-Anschluss	ja (Ausgang = 26-Bit-Protokoll, Eingang = 26-/34-Bit-Protokoll mit automatischer Erkennung)
Speicherzellen	990 Benutzer-Transponder oder Benutzercodes 10 Besucher-Transponder oder Besuchercodes
Montageort	Innen-/Außenbereich
Schutzart	IP66
Temperatur	-40 °C bis +60 °C
Kabellänge	ca. 30 cm
Abmessungen (L x B x H)	86 x 86 x 25 mm
Gewicht	ca. 198 g

© Dies ist eine Publikation der Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder die Erfassung in elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Die Publikation entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung.

Copyright 2024 by Conrad Electronic SE.

3060832_V1_0524_02_dh_mh_de